



Ratsfraktion Freie Wähler Detmold - Meierstr. 19 - 32756 Detmold

Stadt Detmold
Ausschuss für Tiefbau und Immobilienmanagement
Marktplatz 2
32756 Detmold

28. Oktober 2016

Antrag zur nächsten Ausschusssitzung Parkraumbewirtschaftung

Sehr geehrter Herr Sundhoff,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Ratsfraktion Freie Wähler Detmold nimmt zur Parkraumbewirtschaftung wie folgt Stellung:

Grundsätzlich haben wir schon vor der Entscheidung zur Aufstellung von 77 Parkscheinautomaten unsere Kritik geäußert. Diese Kritik wird jetzt, nach dem Aufstellen der Automaten, durch breite Kreise der Bevölkerung sowie der Einzelhändler, Marktbesicker und Geschäftsleute geteilt.

Aus diesem Grund stellen wir folgende Anträge:

1. Das Parkraumkonzept wird in den Fachgremien und ggf. in einem Arbeitskreis unter Beteiligung der Interessenvertreter erneut beraten und beschlossen.
2. Bis zur abschließenden Klärung sollte die Bewirtschaftung der neuen Automaten weitestgehend eingestellt werden.
3. Sollte sich für 2. keine Mehrheit finden, wird die Verwaltung als erste Maßnahme an allen Schulen, Kindergärten und Verwaltungsstandorten mit Publikumsverkehr (z.B. Stadtbibliothek) Kurzzeitparkplätze ausweisen.

Zur Fachausschusssitzung erbitten wir Pläne mit allen Standorten von Parkscheinautomaten, differenziert nach neu und alt, wenn vorhanden mit eingezeichneten Stellplätzen (gerne auch digital).



Zu folgenden Fragen bitten wir um Antworten:

- Sind Automaten wirtschaftlich zu betreiben, wenn nur drei Parkplätze dadurch bedient werden? Beispiel: Paulinenstraße gegenüber dem ADAC.
- Sind Automaten wirtschaftlich zu betreiben, wenn diese in reinen Anliegerstraßen stehen. Beispiel: Lüneburger Str. und Hannoversche Str.
- Macht es Sinn, in engen Innenstadtgassen mit ausschließlichem Anliegerverkehr, wie der Meierstraße oder der Bruchmauerstraße vom reinen Anliegerparken auf die Parkraumbewirtschaftung umzustellen?
- Ist es wirklich sinnvoll, eine umstrittene Parkraumbewirtschaftung durch umstrittene Standorte von Automaten und Beschilderungen einzuführen? Als Beispiel sei hier der Standort in der Arminstraße genannt. Dieser erinnert, im wahrsten Sinne des Wortes, an einen „Schildbürgerstreich“.

Wir könnten diverse weitere Beispiele zu allen aufgeführten Punkten nennen.

Mit freundlichen Grüßen
R. Krentz -Fraktionsvorsitzender-